

Berufsverband der niedergelassenen Chirurgen Deutschland e.V. (Bundesverband der ANC)

Geschäftsstelle:

Stolpmünder Str. 17 c

22147 Hamburg

Tel. 040 / 60 32 91 10, Fax 040 / 60 32 91 18

E-Mail: info@bncev.de, Homepage: www.bncev.de



T
O
P
S
I
C
N
B

16. Juni 2003

Verantwortlich für den Gesamthalt des SPOT: Dr. Dieter Haack
Texte / Redaktion: Dieter Haack, Rosemarie Pflesser

Der BNC-Vorstand informiert ...

Am 06. Juni fand in Köln eine Sitzung des beratenden Fachausschusses für die fachärztliche Versorgung statt, zu der die fachärztlichen Berufsverbände eingeladen waren. Nach individuellen Vorarbeiten mit Hinterlegung der OPS-Diagnoseschlüssel mit Prozeduren, in Abhängigkeit vom operativen, zeitlichen und instrumentellen Aufwand sollte das Gesamtkonzept nochmals besprochen werden. Es muss davon ausgegangen werden, dass unter dem Druck der Deutschen Krankenhausgesellschaft die im zukünftigen Kapitel 31 zu erbringenden Operationen hohen qualitativen Ansprüchen genügen und in entsprechenden Einrichtungen durchgeführt werden müssen, ansonsten ist keine Abrechenbarkeit gewährleistet. Unter diesem Aspekt einigte man sich darauf, kleinste operative Eingriffe (Warzen, Oberflächenchirurgie usw.) aus dem Kapitel 31 herauszunehmen, um sie allen operativ tätigen Kollegen, auch ohne entsprechende Infrastruktur, zugänglich zu machen. Diese Operationen finden sich in der Zukunft unter den GOP 210 ff. wieder, und sind von allen Operateuren durchführbar. Der BNC wird sich auch hier wieder einbringen, um eine Fehleinteilung zu verhindern.

Zwischenzeitlich ist Ende Mai vom Kabinett die Gesundheitsreform beschlossen worden, die aber für uns Fachärzte keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem bekannten Eckpunktepapier bringt. Wir haben um Gesprächstermine bei Hr. Kirschner (SPD) und Dr. Breuer (BG) angefragt, aber noch keine definitiven Termine erhalten. Für die BGen dürfte sicherlich interessant werden, was mit den D-Ärzten wird, wenn zukünftig immer mehr Kollegen aus dem KV-System ausscheren sollten. Ein weiteres Thema wird die unzureichende Honorierung der ambulanten Operationen durch die BG sein.

Wir sind von Kollegen über einige Fälle informiert worden, dass die DKV gesetzlich versicherte Patienten mit stationärer Zusatzversicherung ambulant zu Lasten der GKV operieren lässt. Anschließend wird der Patient zum operierenden Arzt mit einer Bescheinigung geschickt, damit diesem von der DKV nach Ausstellung der Bescheinigung durch den Arzt 150 € als Bonus vergütet werden. Dies wurde so nie mit der DKV besprochen. Wir haben uns einen Termin bei der DKV zur Klärung dieser Situation erbeten. Bis dahin würden wir empfehlen, keine Bescheinigungen dieser Art zu unterschreiben.

Aufbau von Parallelorganisationen: Vor einigen Wochen fand in Berlin eine Sitzung der Vorstände der Facharztverbände statt, bei der einstimmig der bundesweite Aufbau von Parallelorganisationen zu den KVen beschlossen wurde. Dies schon, um bei der politisch gewollten Schwächung der KVen und der KBV eine gewerkschaftsähnliche Anbietermacht parat zu haben. Eine zweite Sitzung fand am 24.05 in Stuttgart statt, bei der das Vorgehen beschlossen wurde. Die Vorstände aller Facharztverbände stehen hinter diesem politisch notwendigen Projekt. Weitere Informationen dazu erhalten Sie in den nächsten Wochen.

Presseaktivitäten: Nach Neuwahl des Vorstandes haben wir seit Januar einen gut funktionierenden Pressedienst, der uns bundesweit an die Presse heranführt. Die Presse wird regelmäßig mit Infos aus dem chirurgischen Bereich gefüttert. Für September/Okttober 2003 haben wir eine bundesweite BNC-Woche geplant, mit verschiedenen Aktionen, z.B. Telefonaktionen (Motto: Sie fragen – wir antworten; Ambulante Operationen: Was ist heute alles möglich? usw.). Wir bitten jetzt schon alle Mitglieder, sich Gedanken zu machen, wie sie lokal in den einzelnen Regionen mitwirken können. Weitere Presseaktivitäten sowie die entsprechende Resonanz der Presse sind auf unserer Homepage hinterlegt.

Dieter Haack